

Bäuerlicher Notstandsfond



Unverschuldet in Not geratenen Südtirolern rasch zu helfen – das ist seit 1990 das Ziel des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“. Zum 35-jährigen Jubiläum blickte man in der Kellerei Marling auf bewegte Jahre zurück. Ein Schicksal wie das von Annemarie zeigt, wie wichtig diese Hilfe ist. Als einziges Kind übernahm sie früh den elterlichen Hof. Trotz Schuldenlast führte sie ihn mit Freude, unterstützte die Familie, arbeitete auswärts, heiratete, bekam zwei Kinder und pflegte ihre Eltern. Dann kam die Krebsdiagnose. Nach kurzer Hoffnung verstarb sie. Ihr Mann stand plötzlich allein mit Kindern und Hof da – emotional und finanziell überfordert. Der BNF half rasch mit Spenden: Die Kinder können weiter zur Schule gehen, der Hof bleibt bestehen. Seit Gründung wurden 3381 Gesuche eingereicht, 2962 positiv bewertet. 33,4 Mio. Euro konnten dank Spenden und Verlassenschaften ausbezahlt werden. Ursprünglich galt die Hilfe nur bäuerlichen Familien, heute auch nicht-bäuerlichen. Der Verein arbeitet unbürokratisch, diskret, effizient. Alle Spenden gehen zu 100 % an Bedürftige. Verwaltungskosten werden über die „fünf Promille“ der Einkommensteuer gedeckt. Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder unterstützen oft auch emotional, begleitet von Fachleuten des Bauernbundes. Ergänzt wird das Angebot durch Projekte wie „Zukunft schenken“, mobile Holzhäuser, zinsgünstige Kredite, Lebensmittelhilfe oder Übergangswohnungen. Seit 2009 trägt der Bäuerliche Notstandsfond das Qualitätssiegel „Sicher spenden“. Ein starkes Netzwerk macht ihn auch künftig zum verlässlichen Helfer.



Residence Hubertus

Die Residence Hubertus im Herzen von Partschins ist die beste Wahl für alle, die ein harmonisches, ästhetisch ansprechendes und ökologisch nachhaltiges Wohnumfeld suchen.

von Markus Auerbach

PARTSCHINS - Die sorgfältige Anordnung der Baukörper und die durchdachte Gestaltung der Dachlandschaft sind maßgeblich für die positive Wirkung und die hohe Wohnqualität, die diese Anlage verstrahlt. Dieses Projekt vereint das Streben nach Perfektion mit einem



Ellecosta
Rollläden

SICHT, LICHT UND KOMFORT IM BESTEN DESIGN.

Für die exklusive Residence Hubertus von Luma Immobilien lieferten wir maßgeschneiderte Lösungen in höchster Qualität: moderne Raffstores, elegante Schrägraffstores, funktionale Wintergartenmarkisen und kompakte Mini-Alu-Rollläden.

Ellecosta Rollläden GmbH | Tel. +39 0474 658 023 | info@ellecosta.com | www.ellecosta.com

Wir verstärken unser Team!

Interspar Meran

Wir stellen ein, (w/m/d) in Teil- oder Vollzeit:

- **Regalbetreuer – Auffüller** für verpackte Produkte
- **Regalbetreuer– Auffüller** für Selbstbedienungstheke „Wurst, Käse und Joghurt“
- **Mitarbeiter für die Gastronomie** in Bedienung
- **Mitarbeiter für Brotabteilung**
- **Mitarbeiter für Frischfisch** in Bedienung

Warum Despar:

- Anstellung ab 4. Lohnebene und höher, je nach Berufserfahrung
- Arbeitsvertrag mit **14 Monatsgehältern** und **5 Wochen** bezahltem Urlaub
- **Flexible Arbeitszeiten** / durchgehende Stundenpläne
- **Benefits und exklusive Rabatte** (bei jedem Einkauf)
- **Interessante und vielfältige Jobs**
- Individuelle **Aus-/Weiterbildung** und **Aufstiegsmöglichkeiten**

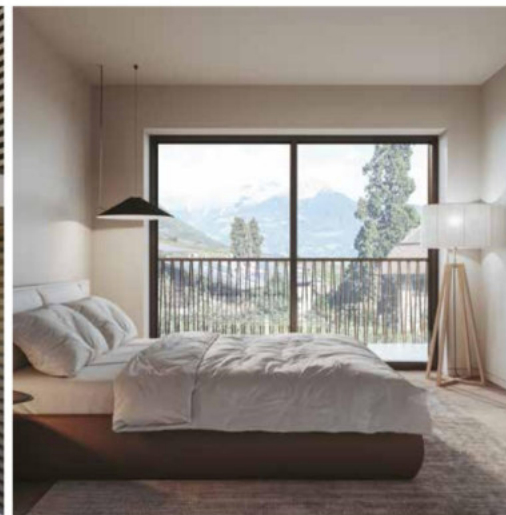
Uns interessieren Mitarbeiter mit und ohne Erfahrung, auch **Berufs-, Quer- und Wiedereinsteiger** sind willkommen!

Jetzt bei Südtirols Supermarkt Nr. 1 bewerben! Schicken Sie uns Ihren Lebenslauf direkt an job.bz@despar.it oder informieren Sie sich direkt im Geschäft



Die Bewerber (m/w/d) werden gebeten (Gesetzesverordnung Nr. 108/2006), die Datenschutzerklärung gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 über den Datenschutz (GDPR) unter folgender Adresse zu lesen: www.despar.it/de/privacy_arbeit/





klaren Schwerpunkt auf das Wohlfühl der Menschen. Hier wird nicht nur gewohnt, sondern gelebt – in einem Zuhause, das durch Design, Innovation und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist.

Die Bedürfnisse der Bewohner entscheiden

In einer Zeit, in der Lebensqualität und Nachhaltigkeit an erster Stelle stehen, setzt die Residence Hubertus Maßstäbe, die sowohl architektonisches Feingefühl als auch umweltbewusste Bauweise in einem einzigen Projekt vereinen. „Das Streben nach Perfektion, um Wohlbefinden für die Menschen zu schaffen, ist für mich eine Berufung“, betont Heinrich Dorfer, Bauherr und Inhaber von Luma-Immobilien. Dieses

Leitmotiv wird im gesamten Konzept der Residence Hubertus spürbar, wo die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner an erster Stelle stehen.

Technische Erstklassigkeit

Unter der Leitung von Alois Unterthurner, dem Bauherrn und Inhaber, wird hier nicht nur Wert auf technische Erstklassigkeit gelegt, sondern auch auf die Motivation und Zufriedenheit der Kunden. Die Vision für diese Wohnanlage spiegelt sich in der durchdachten Planung der 22 Wohneinheiten wider, die in verschiedenen Größen angeboten werden, um unterschiedlichen Lebensstilen gerecht zu werden. Die Anlage umfasst zudem 16 Einzelgaragen und 7 Doppelgaragen, die den Bewohnern zusätzlichen Komfort bieten. Das Projekt befindet sich in der Taufnergasse der Gemeinde Partschins. Das Grundstück grenzt direkt an die nördliche Grenze des historischen Ortskerns der Gemeinde Partschins an und wird in südlicher Richtung von der Taufnergasse begrenzt. Im Osten hat man Aussicht auf das Etschtal, während die Zufahrt über die im Westen gelegene Hubenstraße erfolgt.

Den Raum spüren

Die Anordnung der Baukörper ist durchdacht und bietet eine gelungene Kombination aus Wohnraum und optischer Integration in die bestehende Umgebung. Das teilweise eingegrabene Untergeschoss, das Platz für vier Wohnungen bietet, schafft nicht nur eine interessante Gestaltungsvariante, sondern ermöglicht auch eine harmonische Eingliederung des Bauwerks in die Topografie des Geländes. Diese Gestaltung trägt dazu bei, dass die oberirdischen Geschosse des Baukörpers optimal zur Umgebung ausgerichtet sind und der gesamte Komplex nicht aufdringlich wirkt. Die Verteilung der Wohnungen auf die verschiedenen Geschosse zeigt, dass ein großes Augenmerk auf eine ausgewogene Nutzung gelegt wurde. Mit sieben Wohnungen im Erdgeschoss

und weiteren acht im ersten Obergeschoss wird der Bedarf an unterschiedlichem Wohnraum angemeldet und gleichzeitig eine attraktive Möglichkeit für Familien und Einzelpersonen geschaffen. Die vier Wohnungen im zweiten Obergeschoss runden das Angebot ab und bieten hervorragende Ausblicke, was für potentielle Mieter oder Käufer von großem Interesse sein kann. Besonders gelungen ist die Wahl der Satteldächer an den beiden Enden des Baukörpers, die nicht nur eine traditionelle, einladende Optik erzeugen, sondern auch die beiden Endstücke betonen. Dies verleiht dem Gebäude Charakter und trägt zur Identität des Bauwerks bei. Der vorgesehene Einschnitt im Westen zwischen den beiden Kopfbauten ist eine durchdachte architektonische Entscheidung. Er schafft nicht nur eine optische Durchlässigkeit, sondern verstärkt auch die Wahrnehmung der Endstücke, wodurch das Gesamtbild des Gebäudes harmonisch abgerundet wird. Ein wesentliches Merkmal der Residence Hubertus ist die Südost-Ausrichtung des Gebäudes, die ein ideales Lichtkonzept für die Wohnungen schafft. Die lichtdurchfluteten Wohnräume sind durch großformatige Fenster und die offenen Grundrisse gekennzeichnet, was das Gefühl von Weite und Freiheit verstärkt. Die Terrassen erweitern den Lebensraum und geben den Bewohnern die Gelegenheit, die Natur in vollen Zügen zu genießen.

Nachhaltigkeit gestalten

Was die Nachhaltigkeit betrifft, erfüllt die Residence Hubertus höchste Standards. Als Klima Haus „A-Nature“ konzipiert, zeichnet sich das Gebäude durch einen Energieverbrauch von unter 30 kWh/m² pro Jahr aus. Dies ist nicht nur ein Beweis für die hohe Energieeffizienz, sondern auch für den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Die Mittebeziehung erneuerbarer Energien, kombiniert mit erstklassiger Dämmung und Schallschutz, veranschaulicht den innovativen Ansatz des Architektenteams um Klotzner, Hanifile und Innerhofer von The New Komma. Die Massivbauweise und technische Ausstattung der Wohn-

gen, wie die dezentrale Raumbelüftung mit Wärmerückgewinnung und die hochwertigen Holz-Alu-Fenster mit Dreifachverglasung, setzen zudem neue Maßstäbe im Wohnungsbau. Der Einsatz einer Pellets-Heizanlage und einer Photovoltaikanlage unterstreicht das Engagement, sowohl den Wohnkomfort zu maximieren als auch die Umwelt zu schonen.

Beitrag zur aktiven Mobilität

Zusätzlich fördert die Residence Hubertus eine aktive Mobilität: 30 PKW-Stellplätze, ergänzt durch Fahrradstellplätze im Erdgeschoss und im ersten Untergeschoss, ermöglichen den Bewohnern ein flexibles Verkehrskonzept. Die verbaute Infrastruktur, inklusive eines Regenwasserspeichers und eines Brandschutzprojekts für die Tiefgarage, zeugt von einer vorausschauenden Planung, die Sicherheit und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt.



PLANK
HEINRICH GMBH

Ihr optimaler Partner.

MALERMEISTER GIPSBAU

Stefan | T 392 001 2504 | Haffling | heinrich-plank.it

THE NEW KOMMA

ARCHITECTURE